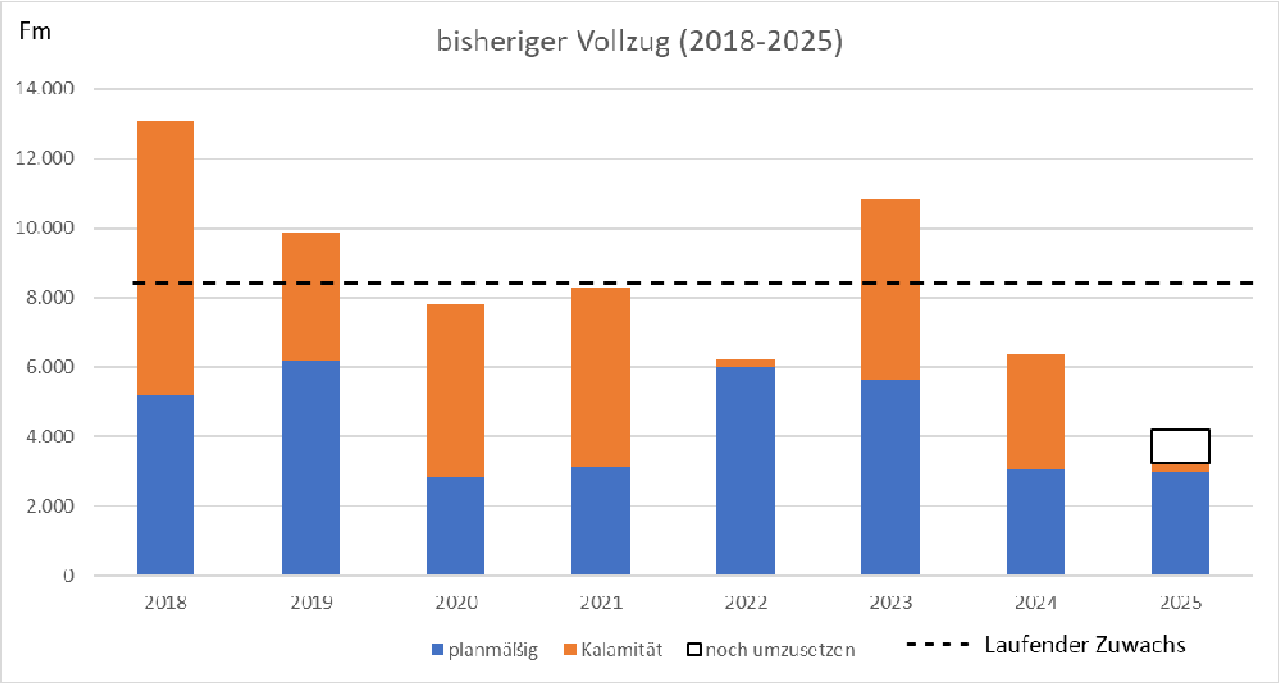
# 10. AG Waldentwicklungsplan am 20.10.2025

Forstbetriebsplan 2026

Vorschläge im Stadtwald Lörrach

Lörrach

# Bisherige Nutzung im FE-Zeitraum




| | |
|---|---|
| Hiebssatz (2018): | 75.000 Fm |
| angepasster Hiebssatz Zwischenrevision: | 81.600 Fm |
| Zuwachs: | 83.500 Fm |
| Vollzug (2018-2025): | 65.600 Fm |
| Incl. Restvollzug 2025 (8.300 Fm/Jahr) | 66.600 Fm |

davon 35.100 Fm planmäßig (54%)
30.500 Fm Kalamität (46%)

davon 4.400 Fm/Jahr planmäßig
3.800 Fm/Jahr Kalamität

| | |
|---|---|
| 2025: bisheriger Vollzug: | 3.232 Fm |
| noch geplant: | 968 Fm |
| Summe: | 4.200 Fm |

Lörrach

# Ziele der Nutzungen im Wald

**„Wie schön hat‘s doch die Forstpartie, der Wald, der wächst auch ohne sie…“** [W. Busch]

*aber*: Die Klimaveränderung / die Natur ist unerbittlich => wir müssen den Wald aktiv anpassen.

Zitat Min. Hauck, 14.10.2025 (Jahrestagung Landesforstverwaltung):

„Größtes Problem für die Wälder Baden-Württembergs ist der Klimawandel,

größte Herausforderung der Umbau der Wälder bzw. die notwendige Klimaanpassung“.

⇒ Dies führt zu steigenden Nutzungsmengen und zu Diskussionen vor Ort

⇒ Man muss zudem intensiver jagen (artenreiche Naturverjüngung erreichen).

Lörrach

# Ziele der Nutzungen im Wald

*Klimaschutz* => Maßnahmen ergreifen, um Klimawandel zu vermindern (aktive $CO_2$-Einsparungsmaßnahmen)

=> Einsatz von Holz in verschiedensten Bereichen => $CO_2$ im Holzproduktespeicher

=> Substitutionseffekte durch Holzverwendung

*Klimaanpassung* => Nutzungsplus in „risikoaffinen Wäldern“

=> Platz schaffen für Waldverjüngung

=> Vitalisierung von Wäldern => aktive Durchforstungen

=> Begünstigung wuchsunterlegener Mischbaumarten (Eiche!)

Ziele der Waldbewirtschaftung können nur über ein *aktives Management* erreicht werden.

Lörrach

# Ziele der Nutzungen im Wald

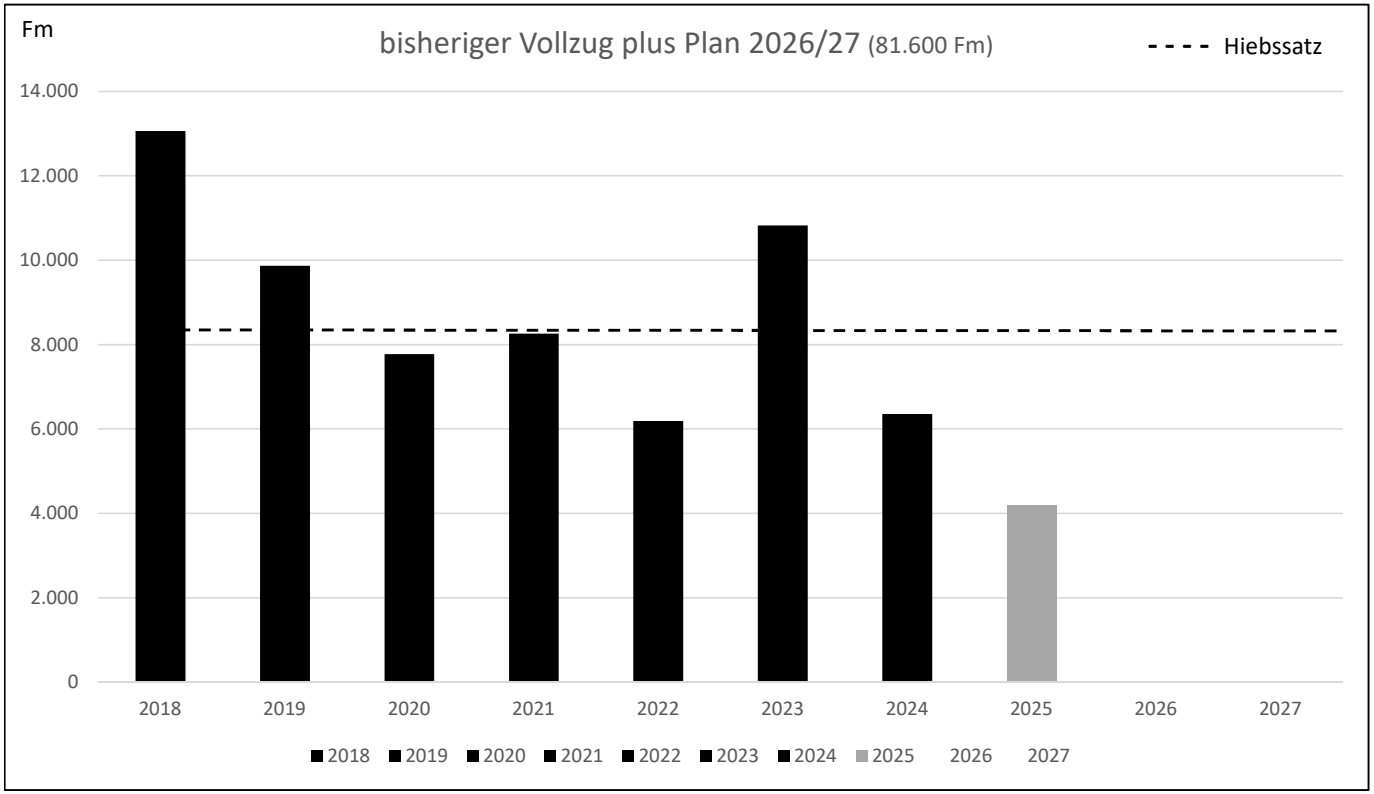
**„Wie schön hat's doch die Forstpartie, der Wald, der wächst auch ohne sie…"** [W. Busch]

## ***Aktives Management*:**

- ***Erhaltung aller Waldfunktionen*** für die Bürgerschaft / die Gesellschaft
- ***Stabilität*** des Waldes
- ***Vitalität*** der Einzelbäume: große Krone, große Wurzel
- ***Klimaanpassung*** der Wälder (Nutzung älterer und höherer Bäume, Auszug klimakritischer Baumarten)
- ***Klimaschutzleistung***: dadurch auch Erzielung Substitutionsleistung (hochenergetische Rohstoffe, fossile Brennstoffe ersetzen)
- Bereitstellung des ***nachwachsenden Rohstoffs Holz***
- ***Wasser*** soll bis zum Waldboden vordringen (in Trockenphasen nicht in den Kronen hängenbleiben)

Lörrach

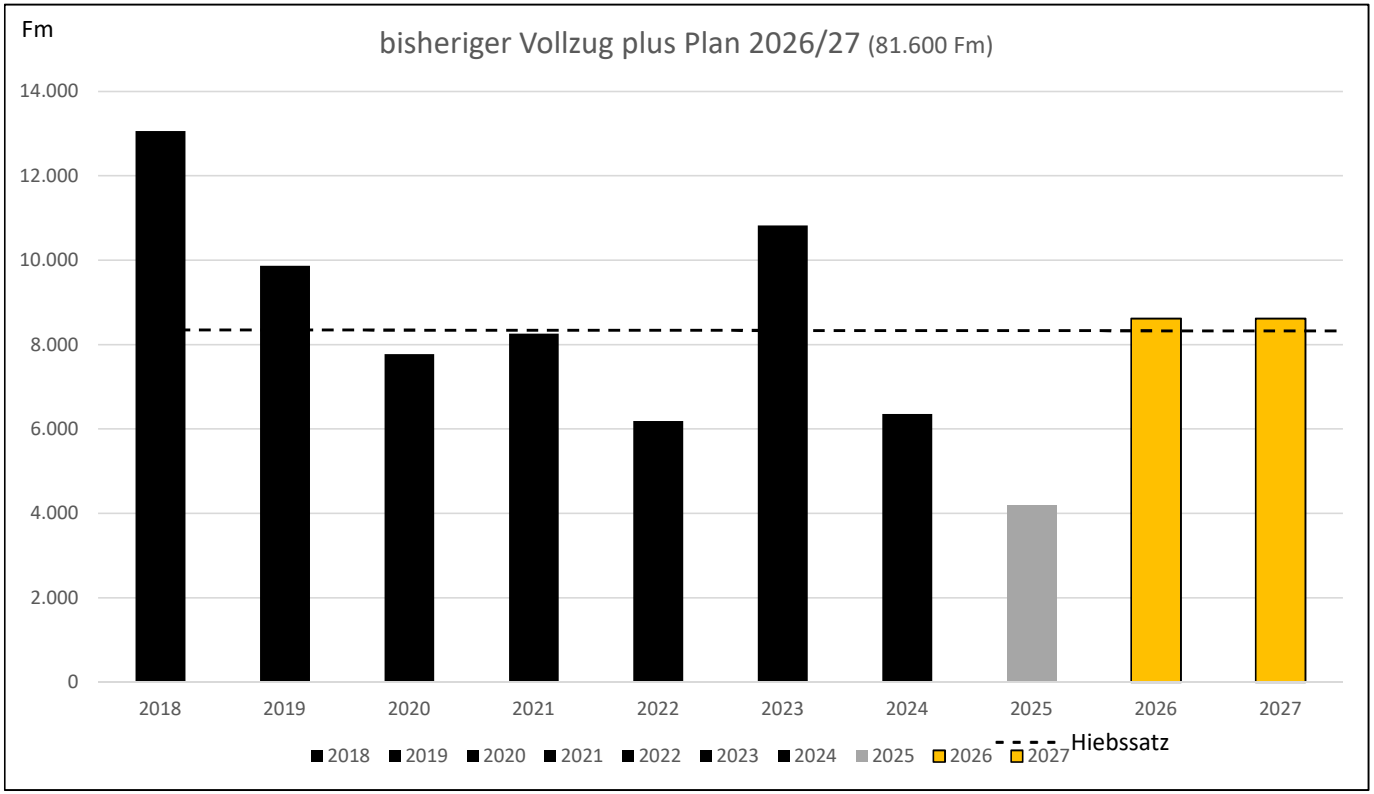
# Noch ausstehende Nutzung (Hiebssatz 81.600 Fm)




| | |
|---|---|
| Hiebssatz | 81.600 Fm |
| Vollzug (8 Jahre): | 66.600 Fm |

Lörrach

# Noch ausstehende Nutzung (Hiebssatz 81.600 Fm)




| | |
|---|---|
| Hiebssatz | 81.600 Fm |
| Vollzug (8 Jahre): | 66.600 Fm |
| Ausstehende Nutzungen (2 Jahre; „Pflegezuschlag“): | **16.800 Fm** |

=> je Jahr ca. 8.400 Fm

Lörrach

## **3 Nutzungsvarianten** (Betriebsplan 2026):

| | |
|---|---|
| Variante 1: ursprüngliche Betriebsplanung 2025 | 6.700 Fm |
| Variante 2: GR-Beschluss 2025 | 4.200 Fm |
| Variante 3: im Anhalt an die nachhaltige Rest-Nutzungsmenge im Jahrzehnt | 8.400 Fm |

Lörrach

## **3 Nutzungsvarianten** (Betriebsplan 2026):

Alle Varianten enthalten folgende wesentlichen gleichartigen Planungen:

- Pflanzung von 13.200 Bäumen (häufig Eiche)
- Umsetzung von Ökokontomaßnahmen auf 3 ha Fläche
- Sicherung vorhandener Kulturen (Ausmähen Brombeere); Jungbestandspflege im notwendigen Umfang
- Verkehrssicherungsmaßnahmen im notwendigen (hohen) Umfang
- Maßnahmen zum Wasserrückhalt im Wald (Anlage Tümpel, Versickerungsmulden…)
- Umsetzung Förderverfahren „klimaangepasstes Waldmanagement“

Lörrach

## **3 Nutzungsvarianten** (Betriebsplan 2026):

Unterschiede in den Varianten:

- Nutzungshöhe der Holznutzung
- damit Unterschied im Grad der Klimaanpassung, der Waldpflege
- Umfang Wegpflege / Wiederherrichten von Waldwegen

=> Betriebsergebnis

Lörrach

## Variante 1 (ursprüngliche Betriebsplanung 2025)

| | | |
|---|---|---|
| **Nutzungshöhe** | **6.700 Fm** | 82% der nachhaltigen jährlichen Nutzungsmenge |
| Flächenbearbeitung mit Holzanfall | 148 Hektar | ca. 13% der Waldfläche |
| Ausgaben Wegpflege | ca. 80.000.- € | |
| **Betriebsergebnis:** | **Defizit ca. 195.000.- €** | |

Lörrach

## Wertung Variante 1 (ursprüngliche Betriebsplanung 2025)

| Zielbereich | Bewertung | Begründung |
|---|---|---|
| Klimaschutz und | +/- | Holzbereitstellung findet statt; allerdings: geringere Holzbereitstellung als nachhaltig möglich, dadurch geringere Speicherung in Holzprodukten und geringere Substitutionsleistung. |
| Klimaanpassung | +/- | Klimaanpassung wird durchgeführt; allerdings: geringere Vitalisierung der Waldbestände als nachhaltig möglich. |
| Waldökologie | + | Hohe Indikatorenwerte in +/- allen waldökologisch relevanten Bereichen (Stilllegungsflächen; Totholz stehend/liegend; Habitatbäume; Alt- und Starkholz…) |
| Walderholung / Sozialfunktion | + | Weitgehende Bereitstellung des Stadtwaldes als Erholungsraum. Merkbarkeit der Holzernte (Wegesperrung; Lärmemissionen; verdreckte Wege…) in begrenztem Umfang. |
| Ökonomie | (-) | Hoher Anteil investiver Maßnahmen führt zu einem Defizit; Klimaanpassung kostet Geld.<br>Nutzungen unter den nachhaltigen Möglichkeiten führt zu einer moderaten Defiziterhöhung. |

## Variante 2 (GR-Beschluss 2025)

| | | |
|---|---|---|
| **Nutzungshöhe** | **4.200 Fm** | 51% der nachhaltigen jährlichen Nutzungsmenge |
| Flächenbearbeitung mit Holzanfall | 93 Hektar | ca. 8% der Waldfläche |
| Reduktion Wegpflege | - 4.000.- € | |

**Betriebsergebnis:** Defiziterhöhung ca. 60.000.- €

**Defizit ca. 255.000.- €**

Lörrach

## Wertung Variante 2 (GR-Beschluss 2025)

| Zielbereich | Bewertung | Begründung |
|---|---|---|
| Klimaschutz und | - | Deutlich geringere Holzbereitstellung als nachhaltig möglich, dadurch *geringere Speicherung in Holzprodukten* und *geringere Substitutions-leistung*. Speicherung im Wald ist ein labiler Speicher (Sturm/Dürre…). |
| Klimaanpassung | - | Deutlich geringere Vitalisierung der Waldbestände als nachhaltig möglich. Geringe Umbaumöglichkeiten. |
| Waldökologie | + | Hohe Indikatorenwerte in +/- allen waldökologisch relevanten Bereichen (Stilllegungsflächen; Totholz stehend/liegend; Habitatbäume; Alt- und Starkholz…). Moderate Erhöhung der Altholzvorräte. |
| Walderholung / Sozialfunktion | +(+) | Merkbarkeit der Holzernte (Wegesperrung; Lärmemissionen; verdreckte Wege…) in geringerem Umfang als Variante 1.<br>Allerdings geringere Möglichkeiten der Stabilisierung der Wälder, was Grundvoraussetzung für langfristigen Erhalt aller Waldfunktionen ist. |
| Ökonomie | -- | Hoher Anteil investiver Maßnahmen führt zu einem Defizit; Klimaanpassung kostet Geld.<br>Weitere deutliche Erhöhung des Defizits über das notwendige Maß hinaus. |

ch

## Variante 3 (im Anhalt an nachhaltige Rest-Nutzungsmenge im Jahrzehnt)

| | | |
|---|---|---|
| **Nutzungshöhe** | **8.400 Fm** | 103% der nachhaltigen jährlichen Nutzungsmenge |
| Flächenbearbeitung mit Holzanfall | 186 Hektar | ca. 16% der Waldfläche |
| Erhöhung Wegpflege | + 4.000.- € | |
| **Betriebsergebnis:** | Verbesserung + 45.000.- € | |
| **Defizit** | **ca. 150.000.- €** | |

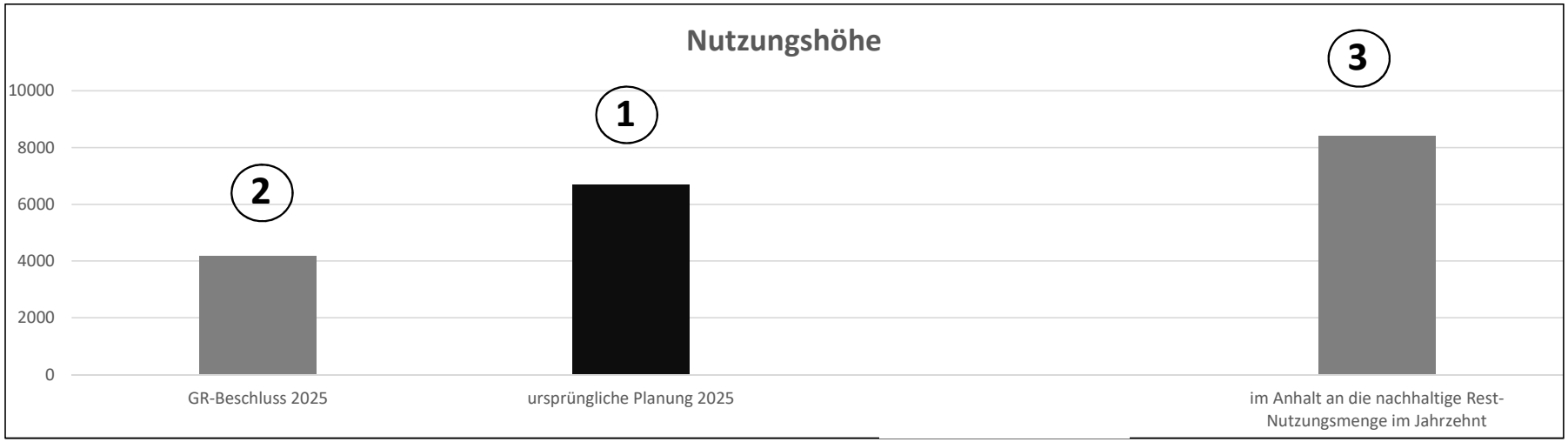
Lörrach

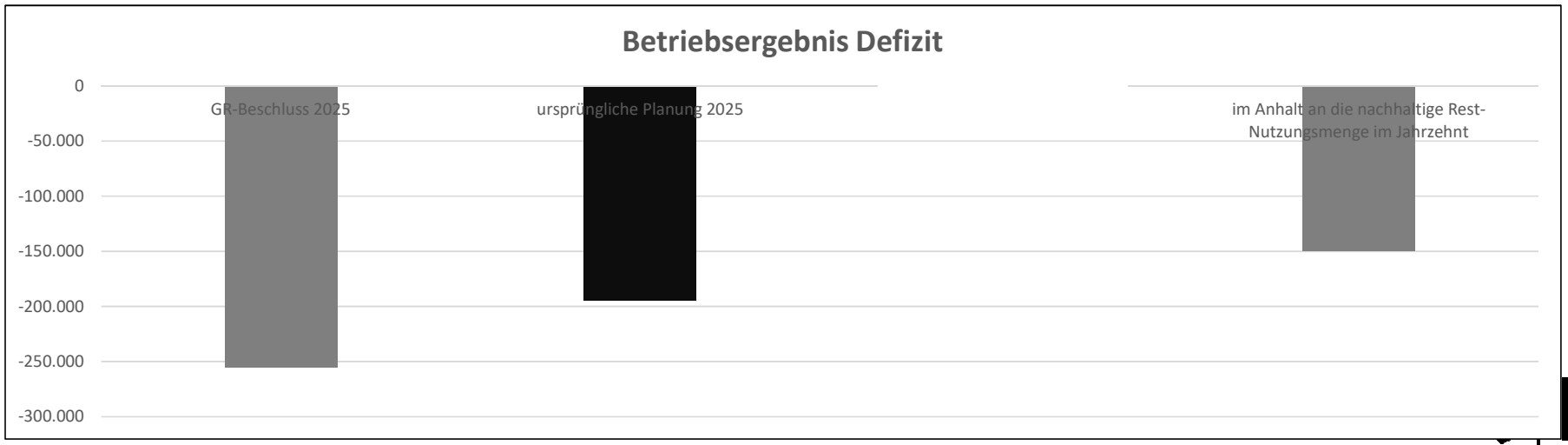
## Wertung Variante 3 (im Anhalt an die nachhaltige Rest-Nutzungsmenge im Jahrzehnt)

| Zielbereich | Bewertung | Begründung |
|---|---|---|
| Klimaschutz und | + | Holzbereitstellung auf Höhe der nachhaltigen Möglichkeiten, dadurch positive Speicherung in Holzprodukten und Substitutionsleistung. |
| Klimaanpassung | + | Vitalisierung der Waldbestände auf Höhe der Nachhaltigkeit. |
| Waldökologie | + | Hohe Indikatorenwerte in +/- allen waldökologisch relevanten Bereichen (Stilllegungsflächen; Totholz stehend/liegend; Habitatbäume; Alt- und Starkholz…). Diese werden durch eine Nutzung in dieser Größenordnung nicht negativ verändert (Fließgleichgewicht). |
| Walderholung / Sozialfunktion | (-) | Weitgehende Bereitstellung des Stadtwaldes als Erholungsraum. Merkbarkeit der Holzernte (Wegesperrung; Lärmemissionen; verdreckte Wege…) in höherem Umfang als Variante 1 und 2.<br>Nutzung läge aber immer noch unter dem Durchschnitt der letzten 18 Jahre (8.900 Fm; allerdings mit z.T. sehr kontroversen Diskussionen). |
| Ökonomie | + | Hoher Anteil investiver Maßnahmen führt zu einem Defizit; Klimaanpassung kostet Geld.<br>Nutzungen in Höhe der nachhaltigen Möglichkeiten führt zu einer Defizitverminderung. Komplettes Rückfahren des Defizits nur bei Verzicht auf Klimaanpassung, Wasserrückhaltung… möglich. |

ch

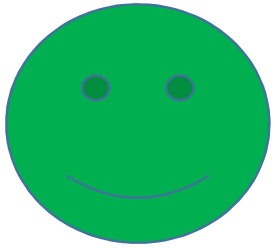
# 3 Nutzungsvarianten (Betriebsplan 2026): **Variantenvergleich**



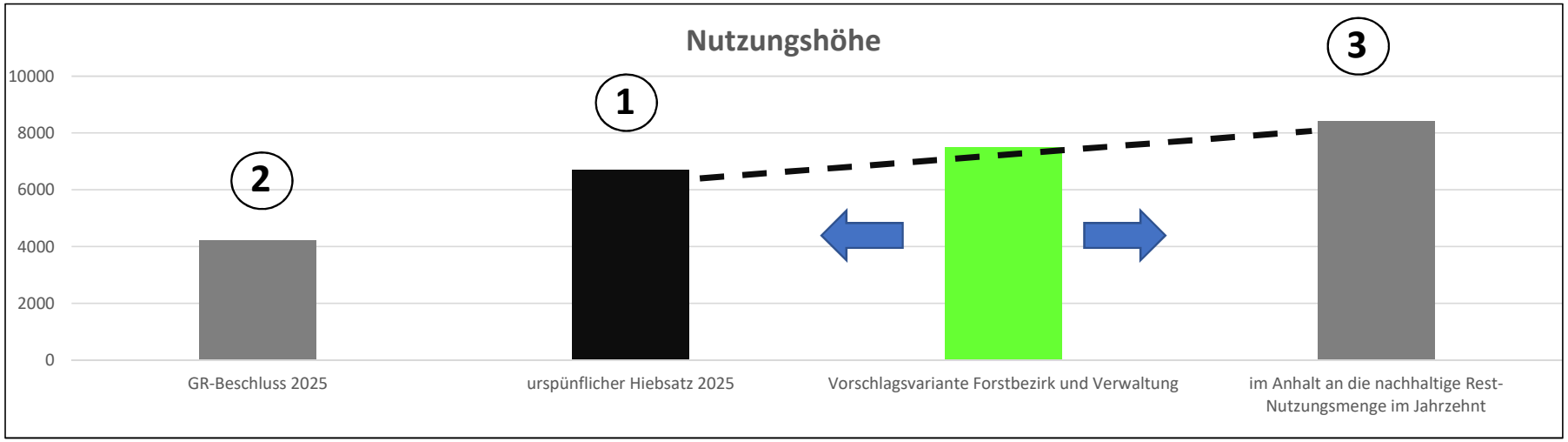

Lörrach

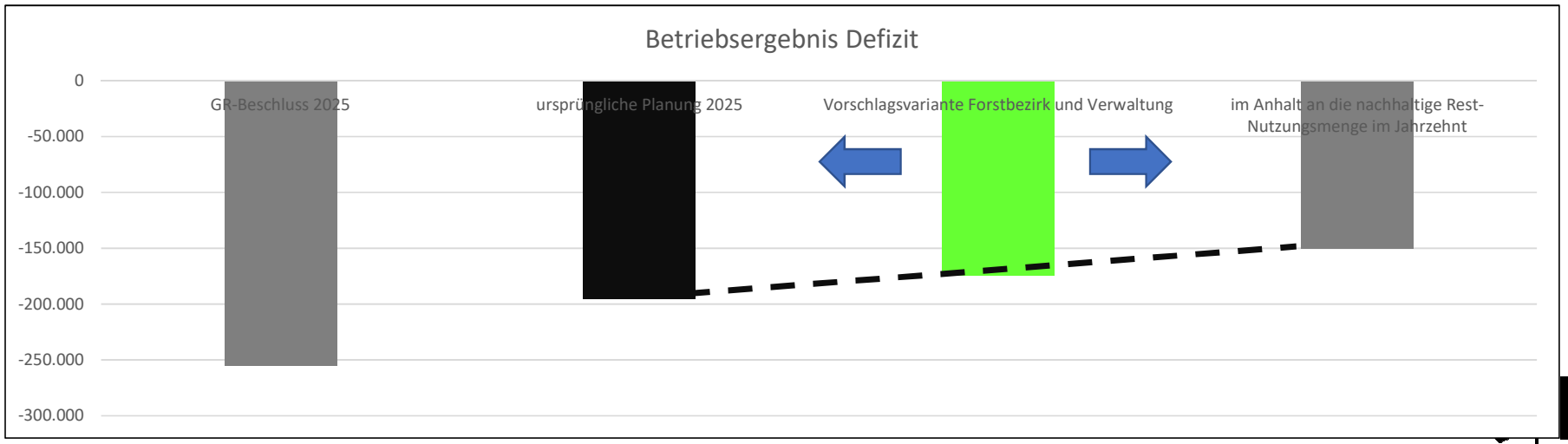
## 3 **Nutzungsvarianten** (Betriebsplan 2026): **Variantenvergleich**

| | **Variante 1**<br>GR-Beschluss 2025 | **Variante 2**<br>ursprüngliche Planung 2025 | **Vorschlag Forstbezirk/ Stadtverwaltung** | **Variante 3**<br>im Anhalt an die nachhaltige Rest-Nutzungsmenge im Jahrzehnt |
|---|---|---|---|---|
| Klimaschutz | - | +/- |  | + |
| Klimaanpassung | - | +/- | | + |
| Waldökologie | + | + | | + |
| Erholung/ Sozialfunktion | +(+) | + | | (-) |
| Ökonomie | -- | (-) | | + |

Lörrach

# 3 Nutzungsvarianten (Betriebsplan 2026): **Variantenvergleich**




Lörrach

Vorschlag Verwaltung/Forstbehörde = 7.500 Festmeter
Kompromissvorschlag nach AG Waldentwicklungsplan = 7.100 Festmeter

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Lörrach